

# Feministisch, intersektional und solidarisch Sachsen zusammen gestalten

Wir wollen uns für gleiche Rechte von allen Menschen einsetzen.

Wir wollen auf die verschiedenen Perspektiven, Positionierungen, Erfahrungen und Hintergründe der Menschen achten.

Wir wollen Mehrfach-Diskriminierung und Ungerechtigkeit bekämpfen und uns gegenseitig unterstützen.

Wir wollen zusammen Sachsen zu einem Ort machen, an dem alle Menschen gleichberechtigt sind und respektiert werden.

eine Veranstaltung von:



ein Projekt des FMGZ MEDEA e.V.



und weiteren Menschen.

Diese Menschen haben Wissen und Informationen zum Thema Gender und Migration und geben es an andere Personen weiter.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



**Wann: Kongress am 15./16. September 2023**

Am 15. und 16. September 2023 gibt es ein Treffen, bei dem viele Menschen zusammenkommen.

Wir werden über verschiedene Themen sprechen und Ideen austauschen.

Es gibt Vorträge, Diskussionen und Workshops.

Wir wollen gemeinsam Lösungen finden und uns weiterentwickeln.

Bei dem Treffen können wir neue Leute kennenlernen und uns vernetzen.

**Wo: Tapetenwerk Leipzig**

**Lützner Str. 91, 04177 Leipzig**

**Wir wollen, dass in Sachsen mehr verschiedene Meinungen und Sichtweisen in der Politik, Verwaltung und in gesellschaftlichen Organisationen vertreten sind.**

**Wie können wir das schaffen?**

**Was bedeutet es, sich selbst zu stärken und Macht zu teilen in unserem Alltag?**

**Wie machen wir uns gegenseitig stark?**

**Wie können alle in Sachsen mitmachen und mitwirken?**

**Auch Frauen\* und queere Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und BIPOC (Black Indigenous People of Color)?**

Wir laden alle Frauen\*, Trans\*, Inter\* und nicht-binären Menschen mit verschiedenen Hintergründen, Möglichkeiten und Erfahrungen ein.

Das sind schwere und vielleicht neue Wörter.

Wir erklären sie euch.

Trans\*Personen sind Menschen, deren Geschlechtsidentität nicht mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht übereinstimmt.

Inter\*Personen sind Menschen, die sich nicht eindeutig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zuordnen lassen.

Nicht-binäre Personen sind Menschen, die sich jenseits von Kategorien wie männlich oder weiblich identifizieren oder sich mit keinem Geschlecht identifizieren.

Wir nutzen das Gendersternchen\*.

Wir wollen damit zeigen, dass Menschen die Geschlechterkategorien gemacht haben.

Wir wollen damit zeigen, dass es viele verschiedene Geschlechtsidentitäten gibt.

Das Gendersternchen\* zeigt diese Vielfalt.

All diese Menschen können am Treffen teilnehmen und mitmachen.



Es gibt viele Angebote:

- Erzählcafés
- Podiums-Diskussionen
- interaktive Galerien
- Workshops
- Musik, Bewegung und Entspannung

Wir wollen uns kennenlernen, Erfahrungen und Wissen austauschen, uns vernetzen und uns gegenseitig unterstützen.

Wir wollen gemeinsam diskutieren, nachdenken und uns wohlfühlen.

Wir sind unterschiedlich, wir machen Fehler, aber zusammen können wir viel erreichen. Darüber wollen wir sprechen.

Bei dem Treffen gibt es Dolmetscherinnen\* für verschiedene Sprachen.

Es gibt auch eine Kinderbetreuung.

Brauchen Sie eine andere Unterstützung?

Dann sprechen Sie uns an.

## Anmeldung

Alle müssen sich bis **01.09.2023** anmelden.

Bitte das Anmeldeformular ausfüllen.

Das Anmeldeformular ist hier:

[www.genderkompetenz-sachsen.de/kongress-2023-leipzig](http://www.genderkompetenz-sachsen.de/kongress-2023-leipzig)

ANMELDEN

Alle, die\*der sich als Frau\*, Trans\*, Inter\* oder nicht-binär identifizieren, können sich anmelden.

Das Treffen ist im Tapetenwerk Leipzig.

Dort können auch Menschen mit Rollstuhl teilnehmen.

Das Treffen ist kostenlos.

Auch das Mittagessen und Kaffee und Tee.

Haben Sie noch Fragen?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:

[info@genderkomptenz-sachsen.de](mailto:info@genderkomptenz-sachsen.de)

Oder rufen Sie uns an: **Tel. 0176 56 73 14 72**

Genderkompetenzzentrum Sachsen  
FrauenBildungsHaus Dresden e.V.  
Oskarstraße 1, 01219 Dresden

## Freitag, 15. September 09.30 – 18.30 Uhr

Ab 09.30 **Anmeldung und Ankommen**

10.30 Uhr **Begrüßung und Grußworte**  
mit dem Team der Organisatorinnen\* und  
Kompass / Bon Courage e.V.

11.30 Uhr **Kennenlernen und Vernetzen**

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.30 Uhr **Diskussionsrunde und Austausch über die  
Teilhabe in den folgenden Bereichen:**

- **Politik gestalten:** Entscheidungen treffen und Regeln für das Zusammenleben in der Gesellschaft bestimmen
- **Sichtbarkeit und Teilhabe migrantisierter Communities:** Wie können Menschen mit Migrationsgeschichte gesehen und gehört werden?  
Wie können sie aktiv an der Gesellschaft teilnehmen und ihre Bedürfnisse und Anliegen äußern?
- **Soziale und ökologische Veränderung:** Wie können wir eine gerechtere und nachhaltigere Welt schaffen, in der alle Menschen gleiche Chancen haben und die Natur geschützt wird?
- **Aktivismus und Bleiberechtskämpfe:** Kampf für dauerhaften Aufenthalt in Deutschland, gleiche Rechte und Möglichkeiten für alle Menschen unabhängig von ihrem Geburtsort oder ihrer Herkunft.

Wie können wir Räume für mehr verschiedene Meinungen, Perspektiven und Sichtweisen in der Politik, Verwaltung und Gesellschaft in Sachsen schaffen?

Wo sind Frauen\* of Color und Schwarze Frauen\*, Inter\*, Trans\* und nicht-binäre Menschen mit Migrationsgeschichte und of Color in Sachsen beteiligt?

Das ist eine Diskussionsrunde und danach Austausch in Kleingruppen mit:

Tara Bonyad (Sächsischer Flüchtlingsrat e.V., Migrant\*innenbeirat der Stadt Leipzig)

Danielle Jackson (Curly Culture Dresden)

Sulca Ariza (konzeptwerk neue ökonomie und Initiative Latinxs Leipzig)

Carina Flores (Autor\*in, Trainer\*in der politischen Bildung, Antidiskriminierung und Organisationsberatung)

Madeleine Mawamba (Women in Exile & Friends e.V.)

16.00 Uhr **Kaffeepause**

16.30 Uhr **Zeigen der Unterstützung und des Zusammenstehens mit Frauen\* im Iran und in Afghanistan**

17.00 Uhr **Abendprogramm mit Madamtamtam\***

18.30 Uhr **Ende Tag 1**

**Samstag, 16. September 09.30 – 17.00 Uhr**

- Ab 09.30 **Anmeldung und Ankommen**
- 10.00 Uhr **Begrüßung**
- 11.00 Uhr **Workshop-Runde 1** (5 parallele Workshops)
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.30 Uhr **Workshop-Runde 2** (Wiederholung der 5 parallelen Workshops)
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Impulse aus den Workshops und Ausblick**  
mit den Workshop-Leitungen. Es sind auch Vertreter\*innen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung angefragt.
- Moderation: Anne-Christin Tannhäuser
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



# Workshops

Es gibt 5 Workshops.

Die 5 Workshops sind gleichzeitig und werden einmal wiederholt.

1. Runde von 11.00 – 12.30 Uhr
2. Runde von 13.30 – 15.00 Uhr

## Workshop 1:

**Durch Tanzen und Theaterspielen stärker und selbstbewusster werden**

mit Senja Katharina Brütting

(Freiberufliche Bildungsreferent\*in zu rassismuskritischem Empowerment, Tänzer\*in, Performer\*in)

Dieser Workshop ist für Bi\_PoC & jüdischen FLINTA\* (Frauen\*, Lesben, Inter\*, Nicht-Binär, Trans\*, Agender\*) offen.

Wir können uns ausprobieren und Spaß haben.

Wir können unsere Fähigkeit stärken, mit schwierigen Situationen umzugehen und uns davon nicht unterkriegen zu lassen.

Wir wollen uns selbst feiern.

In dem Workshop geht alles um Tanz, Improvisation, Theater und Körperarbeit.

Das Ziel ist es, durch Übungen mehr Vertrauen in sich selbst zu haben und damit sich zu zeigen.

Wir nehmen uns Zeit, um uns nur auf uns selbst zu konzentrieren.

Mach dir keine Sorgen, du musst nicht viel wissen - allein da zu sein wird die ganze Gruppe bereichern!

## Workshop 2:

**Was bedeutet es in unserer queeren Praxis, sich selbst zu stärken und Macht zu teilen?**

mit N. N. (Das bedeutet die Person steht noch nicht fest)

## Workshop 3:

**Möglichkeiten, uns gegen Rassismus und Diskriminierung im Alltag zu wehren**

mit Fatema Rezai und Aminat Usmakhadzhieva (Frauentreff des Ausländerrat Dresden e.V.)

Dieser Workshop ist für Teilnehmende mit Migrations- und /oder Rassismus-Erfahrungen offen.

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland zwischen 800 und 1000 Angriffe auf Menschen mit Migrationshintergrund dokumentiert.

Der Workshop ist für Frauen\* in Sachsen, die Migration oder Flucht erlebt haben und im Alltag Rassismus erfahren.

Wir sprechen darüber, wie man auf solche Angriffe reagieren kann und tauschen Ideen dazu aus.

Wir sprechen darüber, was wir aus unseren eigenen Erfahrungen gelernt haben.

Wir wollen darüber nachdenken, welche Fähigkeiten und Stärken wir haben.

Wenn wir zusammenarbeiten, können wir kleine Schritte nach vorne gehen, um Rassismus und Diskriminierung zu bekämpfen.

Dadurch können wir den Menschen helfen, die davon betroffen sind.

Wir können die negativen Wirkungen reduzieren und ein harmonisches Zusammenleben fördern.

Lasst uns zusammenarbeiten, um eine bessere Zukunft zu gestalten!

## Workshop 4:

**Möglichkeiten für Frauen\* mit Migrationsgeschichte und of Color in Sachsen, an der Gesellschaft teilzuhaben und mitzuwirken**  
mit Dr<sup>in</sup> Francesca Russo (Migrant:innenbeirat der Stadt Leipzig)

Dieser Workshop ist für alle Teilnehmenden offen.

Es gibt viele Möglichkeiten, aktiv zu werden:

- Austausch und Mitwirken in Nachbarschaftscafés
- Migrant\*innen-Selbstorganisationen
- Gruppen / Organisationen, die sich für die Gleichberechtigung von allen Menschen einsetzen
- Beteiligung in politischen Gruppen auf lokaler Ebene
- Schreiben und informieren über Social Media
- Organisation oder Teilnahme an Demonstrationen
- Organisation oder Teilnahme an Gedenkveranstaltungen

Wir können uns aktiv für eine Gesellschaft einsetzen, die gegen Rassismus kämpft.

Wo Frauen\*, Trans\*, Inter\* und nicht-binäre Personen die gleichen Rechte und Chancen wie Männer haben und Geschlechter-Stereotypen und Diskriminierung bekämpft werden.

Politische Gruppen und selbstorganisierte Räume können ein Ort sein, an dem Menschen gestärkt werden.

Die Menschen können dort ihre Erfahrungen mit Rassismus und Sexismus in politische Aktionen umwandeln.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns damit, wie man in Sachsen aktiv mitmachen kann.

Welche Möglichkeiten gibt es und welche Unterstützung braucht man dafür?

Wer kann uns dabei unterstützen?

## Workshop 5:

**Who cares? – Feministische Perspektiven auf Arbeit**  
mit Sulca Ariza und Frauke Linne (konzeptwerk neue ökonomie Leipzig)

Dieser Workshop ist für alle Teilnehmenden offen.

Was wird als Arbeit angesehen?

Und wer macht welche Arbeit?

Sorgende Tätigkeiten wie Putzen, sich um Kinder und ältere Menschen kümmern oder Kochen werden gesellschaftlich kaum als Arbeit anerkannt.

Diese Arbeit bleibt oft unsichtbar, unbezahlt /unterbezahlt und wird hauptsächlich von Frauen\* und weiblich gelesenen Menschen (mit Migrationsgeschichte) geleistet.

Dabei ist sie die Basis für alle anderen Arten von Arbeit.

Was passiert, wenn die Arbeit im Bereich der Fürsorge im Mittelpunkt der Wirtschaft steht und nicht Gewinne und Wirtschaftswachstum?

Was passiert, wenn die Bedürfnisse von allen wichtig sind und Menschen sich gut um sich selbst und andere kümmern?

In diesem Workshop schauen wir, wie Arbeit, Geschlecht und Migration miteinander verbunden sind und welche Ideen es gibt, um eine Gesellschaft zu schaffen, in der Fürsorge im Mittelpunkt steht.

